

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint: Mittwoch und
Samstag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 kr.,
durch die Post bezogen;
vierteljährlich 34 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die gespaltene Zeile oder
deren Raum 3 Kreuzer.

N^o 28.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Mittwoch den 8. April 1868.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Aufforderung an die Ortsvorsteher in Betreff der Aushebung

Nach Art. 58 des neuen Kriegsdienstgesetzes (Reg.-Bl. Nr. 10 Seite 115. 116) hat der Bezirks-Rekrutirungsrath, bevor die Musterungs-Commission am 20. April zusammentritt, unabhängig von derselben über die Untauglichkeit zum Kriegsdienst zu erkennen:

1., auf eigene Wahrnehmung hin, wenn das Gebrechen von der Art ist, daß die Dienstuntauglichkeit ohne Dazwischenkunft von Sachverständigen auf den ersten Anblick ausgesprochen werden kann;

2., in Abwesenheit eines Pflichtigen, wenn allgemein kund ist oder sonst auf unverdächtige Weise nachgewiesen wird, daß derselbe mit einem körperlichen oder geistigen Gebrechen behaftet ist, das die unbedingte und bleibende Untauglichkeit zum Kriegsdienst außer Zweifel setzt.

Dem gemäß wird der Bezirks Rekrutirungs-Rath am Donnerstag den 16. d. M. Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu dem Zwecke zusammentreten, um solche Dienstuntauglichen auszuscheiden.

Die Gebrechen über welche der Bezirks-Rekrutirungs-Rath zu erkennen hat und die Beweismittel, welche für die Ausmusterung der Untauglichen beizubringen, sind aus § 60 und 61 der Instruktion zum Kriegsdienstgesetz (Seite 20—22) ersichtlich.

Die Gemeindebehörden haben hienach den betr. Militärpflichtigen die nöthige Eröffnung zu machen, für Beibringung der Beweis-Urkunden sowie für die persönliche Stellung der Militärpflichtigen an dem bezeichneten Tage, gehörig besorgt zu sein.

Den 6. April 1868.

K. Oberamt. Haberlen.

Waiblingen. Widerruf.

Der Gemeinderath Johannes Märterer von Neustadt, welcher den früheren Gemeinderath Johann Georg Häfner von dort eines Diebstahls von Steinen bezüchtigte, hat diesen Bezücht als einen falschen widerrufen.

Dies wird auf Wunsch der Bethelligten hiemit veröffentlicht.

Den 7. April 1868.

K. Oberamtsgericht
G.-Akt.-V. Landauer.

Waiblingen.

Diejenigen Eltern, welche an nächst Georgii Knaben in die Real- oder Collaboratorschule eintreten lassen wollen, müssen dieselben am **Donnerstag, 16. April**, Nachmittags 1 Uhr zur Vorprüfung mit Dictirheften, oder Papier und Tafeln in die **Realschule** schicken. Solche Knaben, welche bei dieser Vorprüfung nicht erscheinen, werden nachträglich nicht aufgenommen.

31. März 1868.

Der Kirchenconvent.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Johannes Klöpfer, Bäcker dahier, will um Verleihung der persönlichen Berechtigung zum Wirthschaftsbetrieb nachsuchen. Zur Vorbringung von Einwendungen hiegegen wird hiemit eine Frist von 15 Tagen mit dem Bemerkten anberaumt, daß deren Versäumniß die Beachtung späterer Einsprachen ausschließt.

Den 7. April 1868.

Stadtschultheißen-Amt.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Christian Kaiser, lediger Bäcker dahier, will um Verleihung der persönlichen Berechtigung zum Wirthschaftsbetrieb nachsuchen. Zur Vorbringung von Einwendungen hiegegen wird hiemit eine Frist von 15 Tagen mit dem Bemerkten anberaumt, daß deren Versäumniß die Beachtung späterer Einsprachen ausschließt.

Den 7. April 1868.

Stadtschultheißen-Amt.

Waiblingen. Circa 40 Str. Neu und Dehnd hat zu verkaufen

Jakob Fr. Pfeleiderer,
Rothgerber.

Waiblingen Wiesenverkauf.

Aus der Gantmasse des Friedrich Koller dahier kommt

am **nächsten Samstag**

den 11. d. Mts. Vorm. 11 Uhr

auf dem **Rathhaus in Neustadt** im

Auffstreich zum Verkauf:

$\frac{3}{8}$ Morg. 5,4 Mth. Wiesen in der Wurmhalde, Neustädter Markung, neben der Waiblinger Markung und Jakob Unger Anschlag 150 fl.

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Len 6. April 1868.

Stadtschultheißenamt

Revier Weiskach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf

am **Freitag den 17. d. Mts.**

Aus dem Staatswald **Schlegelsberg** bei Oberbräuden:



11 **Arlsbeer** 16—30' Ig. 8—14" stark

2 **Rothbuchen** 15 u. 25' Ig. 15—16" stark

1 **Alpe** 12' Ig. 11" stark

17 **fichtene** Baustämme

2 **buchene** Wagnerstangen

16 **Klafter** buchene Scheiter

61 $\frac{1}{4}$ " " Prügel und Andruch

1 $\frac{1}{4}$ " " birkene "

2 $\frac{3}{4}$ " " aspene "

7 $\frac{3}{4}$ " " rothtannene "

6375 **Stück** buchene Wellen

300 " " birkene und aspene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag oben. Neichenberg den 1. April 1868.

K. Forstamt.
Bachtner.

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag kein Blatt.

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.

Stammholzverkauf.

Donnerstag den 16. I. Mts.

in den Staatswaldungen Burgsteig, Glaslinge, Burgholz,
Drehlade zc. bei Langenberg: 7 Eichen mit 235 E., 68



tannene Säglöcke, 200 dto. Langholz-
Stämme. Zusammenkunft zum Vorrei-
gen des Holzes Morgens 8 1/2 Uhr im
Schlag Burgsteig unterhalb Langenberg,
zum Verkauf selbst um 11 Uhr in Stei-
nenberg im Gasthaus zum Hirsch.

Schorndorf den 4. April 1868.

R. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.

Holzverkauf.

Dienstag u. Mittwoch den 14. u. 15. I. Mts.
in den Waltheilen Reezenbühl und Bürgsteig:



21 1/2 Klafter eichenes Scheiter- und
Klozholz,
211 3/4 Klafter buchene } Scheiter und
4 1/2 Klafter birchene } Prügel,
52 3/4 Klafter tannene }
3526 Reisachwellen,
unaufgebundenes Laub- und Nadel-
reisach auf Haufen geschätzt zu 563
Wellen

Zusammenkunft je Morgens 8 1/2 Uhr und zwar am ersten
Tag im Schlag Reezenbühl bei der Gelschalben, am zweiten
Tag im Schlag Bürgsteig unterhalb Langenberg.

Schorndorf den 4ten April 1868.

R. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Thomashardt.

Holzverkauf.

Dienstag u. Mittwoch den 14. u. 15. I. Mts.

im Staatswald Bristergehren bei
Baierel und Schlichten:



9 1/4 Klafter Laubholz,
23,250 Reisachwellen.
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im
Schlag.

Schorndorf den 4. April 1868.

R. Forstamt.
Plieninger.

Beinstein.

Farrenverkauf

Die hiesige Gemeinde wird einen entbehrlichen ca. 2-jähri-
gen zum Schlachten, jedoch auch zur Zucht geeigneten Farren
(Rothscheck) am

Mittwoch den 13. April d. J., Mittags 12 Uhr,
im Aufstreich zum Verkaufe bringen, wozu Liebhaber einladet
Schultheiß Mayer.

Waiblingen. **Warnung.** Die Feldschützen sind
von mir beauftragt, jeden, der den der Länge nach unbefugt
gemachten Weg, meines Kleeackers hinter den Frohnäckern,
betritt, zur Anzeige zu bringen. Stüber.

Waiblingen.

200 Stück Dinkel- und Weizen-Stroh hat zu verkaufen
Lämmle, Tuchmacher.

Abschied.

Da es uns unmöglich war persönlich zu verabschieden, so
sagen wir den Bewohnern Waiblingen's und Umgegend, na-
mentlich Allen die uns so theilnahmsvoll wohlwollten, ein
herzliches Lebewohl und wollen Sie uns ein freundliches An-
denken bewahren. B. Luz nebst Frau.

Waiblingen.

Veraccordirung von Bauarbeiten.

Nachstehende Arbeiten zu Vergrößerung meiner Kunstmühle
und zwar

Maurer-Arbeit im Betrag von	1073 fl. 57 fr.
Zimmer-Arbeit	1576 fl. 11 fr.
Schreiner-Arbeit	905 fl. 54 fr.
Glaser-Arbeit	153 fl. 8 fr.
Schlosser-Arbeit	46 fl. —
Schmied-Arbeit	45 fl. 38 fr.

werden im Submissionswege an tüchtige Meister vergeben.

Uebernahtslustige haben ihre Offerte, schriftlich versiegelt,
den Abstreich in Procenten ausgedrückt, längstens bis 13ten
April dem Unterzeichneten zu übergeben, und können bis dort-
hin Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen eingesehen
werden.

Waiblingen, den 4. April 1868.

Kunstmühlbesitzer
Zaus.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum
insbesondere der werthen Nachbarschaft, die Anzeige zu machen,
daß er sich hier als

Bäcker

niedergelassen hat und in dem Ferdinand Kauffmann'schen
Hause wohnt.

Er wird stets bemüht sein, in gewöhnlichem Weiß- und
Schwarz-Brod, sowie in feinerem Backwerk das Beste zu liefern
und seine Kunden zu ihrer besten Zufriedenheit zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Bäcker Schwarz.

Waiblingen.

Ch. Luz, Hutmacher,

empfiehlt das Neueste in

Filz und Seidenhüten,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

Hutreparaturen

jeder Art werden stets prompt und billigt
besorgt.

Um mit meinen Glas- und Porzellanwaaren möglichst
aufzuräumen gebe ich schönere als die der Hausirer zu dem-
selben und im Duzend zum Fabrikpreis ab.

Schwaner, Zingießer.

Sebsack, D.A. Schorndorf.

Wagnerholzverkauf.

Unterzeichneter verkauft nähsten

Samstag den 11. April, Mittags 1 Uhr
in seinem Hause bei der Traube ganz trocken's Wagnerholz
gegen baare Bezahlung im Aufstreich, wobei vorkommt:

ca. 500—600 starke Speichen,
" " 100 dto. Felgen,
" " 2 eichene Stämme 8—10" Dm., 18—24' lg.
" " 4 Stück eichene 2 und 3 spännige Deichsel,
" " 6 p. eichene Trigest. u. Langwitharen,
" " 6 p. dto. Schwächere,
" 40 Stück eichene, birchene, tannene Stangen,

zu Leiterbäumen, Kangwieth u. dgl. und sonst noch allerlei
geeignetes Holz, sowie auch eine starke brauchbare Drehbank.
Hiezu sind Kaufsliebhaber freundlich eingeladen.

Jakob Reiningger, Wagner.

Waiblingen. Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre.
C. Möbs, Dreher-Mstr.

Kinderwägen-Ausverkauf.

Wegen Wohnungsveränderung sehr billig: weiße Korbwagen
mit Holzachsen 3 fl. 30 fr., mit eisernen Achsen solid beschlagen
5 fl. 30 fr., ditto braun 6 fl. 18 fr., Federwagen mit Tuch-
lederüberzug 9 fl. empfiehlt C. Möbs am u. Thor.

Eßlingen.

Veranlaßt durch die fortwährenden Annoncirungen und aufgefördert von einem größeren Theil meiner auswärtigen Kunden empfehle ich hiemit fürs ganze Jahr unter Garantie für ächte und Kaufmanns gute Waare:

Circa 1—200 Stücke **Shirtings** und **Baumwolltuch**, gebleicht und ungebleicht,
sowie **farbige Futterstoffe** in allen Breiten, die Elle 8. 9. 10. 12 fr.
Circa 1—200 Stücke **diverser Kleiderstoffe in Poil de Chèvre, Cretonné,**
Glacé, Mohair, faconirten Rips und Orleans,
Cachemire, Thybets, Seidenlüste &c.,
um damit zu räumen, die Elle 12. 15. 18. 20 bis 36 fr.

Circa **1—2000 Ellen Beschädigter Seiden** heimer **Biz-Nest**
um den **Spottpreis** von **10** fr. die Elle.

Circa 2—300 Stücke $\frac{6}{4}$ breit ächtfarbige gute **Bize** in allen Farben 12 fr. die Elle.

Circa 1—200 Stücke **Bett- u. Kleiderzeugle, Bett-Barchente u. Bett-Drill** 10. 12. 15. 18 bis 36 fr.

Circa 50 Stücke $\frac{5}{4}$ breite **Unterrockstoffe**, rein Wollen, die Elle 15 fr.

Circa 100 Stücke **diverse baumwollene, halbwoollene Hosenzenge und Cassinets,**
Englisch Leder und Manchester, die Elle 12. 15. 18. 20 bis 36 fr.

Circa 50—60 Stücke $\frac{6}{4}$ breite weiße **Piqué**, Handtücher und Strohsackleinen,
ferner vorzügliche **Bett- und Hemden-Leinen** 12. 15. 18. 24. 26. 30 bis 48 fr.

Circa 50 Stücke $\frac{4}{4}$ und $\frac{8}{4}$ oder zwei Ellen breite **Flanelle, glatt und karrirt,**
die Elle 15. 18. 24. 30 bis 48 fr.

Circa 2—300 Stücke abgepaßte **Unterröcke** mit **Bordüre**, das Neueste bis heute,
das Stück fl. 1 45. fl. 2. fl. 3 und fl. 4.

Circa 3—400 Ellen **Buxin-Neste**, für kleinere und größere Anzüge reichend, in pur Wolle
fl. 1. 36 fl. 2. bis fl. 3. und fl. 4.

Circa 3—400 Ellen diverser **Vorhangstoffe** 12. 15. 18 und 20 fr.

Circa 100 Duzend in allen erdenklichen **Chales** und **Halstüchern**, weißen und
farbigen **Sacktüchern**, gewirkten, vier- und achteckigen, sowie
seidenen **Franzenthüchern**, schwarzen seidenen **Taffethüchern**
und **Wollatlas- und Muslintüchern**, sowie allen Sorten
baumwollener **Tücher**; das Stück von 30 fr. 36 fr. fl. 1. fl. 2. fl. 3. bis zu fl. 50.

Unter wiederholter Zusicherung pünktlicher Bedienung sehe ich gefälligen Besuchen höchst entgegen

LOUIS HJLB,

beim alten Rathhaus
in Esslingen.

Waiblingen.

Empfehlung.

Weiß und braune Kinderkorbwagen mit und ohne Federn,
geschweiften Körben mit Ledertuchüberzug wie auch Steinhauer-
knüpfel in großer Auswahl um damit zu räumen, äußerst billig
bei **Johannes Pfänder, Dreher.**

Waiblingen.

Markt-Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete kommt bis den 14. April am Markt,
mit einer großen und schönen Auswahl Sonnen- und
Regenschirme zu äußerst billigen Preisen und zwar (Alpaka)
wollene Regenschirme von 2 fl. 42 fr., baumwollene von
1 fl. 30 fr., Sonnenschirme, Seide u. Alpaka sehr billig.
Zu recht zahlreichem Besuch lade freundlichst ein

Fr. Kötz, Edirmacher aus Aalen.

Mein Stand ist mit Firma versehen.

Laugenbrezel

sind zu haben vom Gründonnerstag, Abends 9 Uhr an, im
Backhause an der äußern Brücke. **Jacob Barth.**

Wecken-Schnitten jeden Tag frisch zu haben bei
Bäcker Schwarz.

Sobald erschienen und ist zu haben bei Buchdrucker **Buch:**
Drei Predigten von Herrn Diaconus G. Klett
in **Schorndorf.**

(Von seinen Freunden dem Druck übergeben.)
Preis 9 fr.

Einen jungen Menschen nimmt unter ganz billigen Be-
dingungen in die Lehre. **Oppensänder, Schreiner.**
Auch wird **Asche** zu gutem Preis gekauft von **Owigem.**

Waiblingen. Sehr gute **Laugenbrezeln**
empfehlt **Donnerstag** Abend und **Freitag** früh im **Backhaus.**
Bäcker Pfund.

Schwaibheim.

Die Unterzeichnete erklärt hiemit, daß sie für ihren Sohn
Johann Georg Herrmann, welcher durch den Handel mit
Vieh, wie auch auf andere Art, leichtsinniger Weise Schulden
macht, keinen Kreuzer mehr bezahle.

Den 30. März 1868.

David Herrmanns Defert.

Leutenbach bei Winnenden.

Haus und Schmiedeverkauf.

Unterzeichnete ist gesonnen, sein zweistödiges Wohnhaus
mit eingerichteter Schmiedhandwerkstätte, und vollständigem
Schmiedhandwerkzeug, sowie eine Scheuer, an den
Weißbietenden zu verkaufen. Die Gebäude sind
beide freistehend und in gutem baulichen Zustande,
und können Kaufslustige mit dem Unterzeichneten
jeden Tag einen Kauf abschließen.

Johannes Nowak.

Waiblingen.
Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre.
Schmann, Schreiner.

Hofkammerrevier Stetten.
Holz-Verkauf.

- 1) Am **Mittwoch den 13. April** aus dem Hofkammerwald Eglißweiler zwischen Krummhardt und Baach
 6 Klafter buchene Scheiter und Brügel,
 40 Klafter forchene Scheiter und Brügel,
 1075 buchene, 4025 forchene und 325 gemischte Wellen.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag bei No. 1.
 in der Nähe der Michelberger Grenze.
- 2) Am **Donnerstag den 16. April** aus den Hofkammerwaldungen Schreyer und Ettenfürst zwischen Schanbach und dem Eßlinger Jägerhaus,
 10 Klafter forchene Scheiter und Brügel,
 4125 gemischte und forchene Wellen.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schreyer und um 10 Uhr im Ettenfürst je bei No. 1.
 Waiblingen den 7. April 1868.

R. Hof-Kameralamt.
 G u h m a n n.

Waiblingen. Der Kirchenconvent sieht sich veranlaßt, an diejenigen Einwohner der Stadt, welche geneigt sind, armen Confirmanden eine Unterstützung zu gewähren, die dringende Bitte zu richten, Gaben an Geld ja nicht einzelnen Kindern, sondern einem Mitglied des Kirchenconvents oder des Pfarrgemeinderaths zu übergeben. Damit wird keineswegs beabsichtigt, die öffentlichen Kassen in ihren gesetzlichen Leistungen zu erleichtern, sondern vielmehr nur die möglichste Gleichmäßigkeit in der Vertheilung der Gaben an die bedürftigen Confirmanden zu erzielen.

31. März 1868.

Der Kirchenconvent.

Ne u s t a t t

**Wirthschafts - Eröffnung und
 Empfehlung.**

Ich mache hiemit einem geehrten hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das **Gasthaus zum Löwen** von Löwenwirth Häfner käuflich übernommen habe.

Ich werde mich bestreben, meine werthen Gönner zu ihrer Zufriedenheit aufs Beste zu bedienen.

Johannes Gruber,
 zum Löwen.

Wa i b l i n g e n .

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit die Anzeige zu machen, daß er sich in hiesiger Stadt als

Schreiner

niedergelassen hat und bietet seine Dienste in Fertigung aller in sein Fach einschlagenden Artikeln, in **Möbeln** wie in **Bauarbeit** unter Zusicherung einer soliden und pünktlichen Arbeit, an.

Besonders aufmerksam mache ich, daß die neuesten Zeichnungen von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Aussteuer-Möbeln bei mir eingesehen werden können.

Gottlieb Schnauser, Schreiner.

Waiblingen. Unterzeichneter hat schönes Kleeheu zu verkaufen.
 Schaal, Sedler.

Meinen geehrten Bestellern auf den
 allein ächten weißen

Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau

die ergebene Anzeige, daß die erwartete größere Sendung eben eingetroffen ist und empfehle ich solchen zur gefälligen Abnahme.

Wilh. Gastenger in Waiblingen.

H e g n a c h .
Hochzeits-Einladung.

Zu unserer, am Ostermontag den 13. April
 im **Gasthaus z. Linde**

in Hegnach stattfindenden Hochzeitsfeier laden wir alle unsere Verwandte und Bekannte von hier und auswärts auf diesem Wege freundlichst ein.

Der Bräutigam: **Daniel Dobler** in Hegnach.

Die Braut: **Karoline Gyppler** von
 Dypelsbohm.

Anschließend an Obiges lade ich mit dem Bemerkten dazu ein, daß es an guten Speisen und Getränken, **Tanzmusik** und guter Bedienung nicht fehlen wird.
Karl N.ichert zur Linde.

In der äußern Ziegelei ist frischgebrannter

weißer und schwarzer Kalk

zu haben; auch sind dort ca. 8 Cent. Angerssen zu kaufen.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 3. April. Es wird die Schützen interessiren, die Mittheilung zu erhalten, daß am 30. und 31. März in Frankfurt nicht weniger als 78 Eisenbahnverwaltungen tagten, um sich über eine möglichst weitgehende und zugleich gemeinsame Herabsetzung der Fahrtaxen für die deutschen Schützen zu verständigen, welche das dritte deutsche Bundeschießen in Wien zu besuchen gedenken. Namentlich gibt sich der Vorstand unserer Verkehrsanstalten, Präsident v. Tilkens, alle Mühe, eigene Extrazüge für die württembergischen Schützen von hier und von Ulm aus durchlaufend bis nach Wien mit bedeutend ermäßigten Fahrpreisen einrichten zu können, und für jene Schützen, welche von Linz aus auf der Donau nach der Kaiserstadt fahren wollen, besondere Dampfschiffe mit gleichfalls ermäßigten Taxen zu erhalten. So viel ist sicher, daß das dritte deutsche Bundeschießen noch mehr besucht werden wird, als die beiden ersten, und wäre es auch nur, um Europa evident zu zeigen, daß Oesterreich von den deutschen Schützen trotz des Prager Friedens noch immer als zusammengehörig mit Deutschland betrachtet wird, wie andererseits Wien auch Allen aufbieten wird, dieser inneren Zusammengehörigkeit, welche kein diplomatisches Aktenstück aufheben kann, einen Ausdruck zu geben, der nicht unbeachtet bleiben wird.

Dem Oberante **Marbach**, das 1867 schwer vom Hagel heimgesucht worden, kam nicht bloß die allgemeine Landes-Collecte, sondern auch noch sonst ersammelte Beiträge zu Nutzen, zusammen 7341 fl. 45 kr. Dazu kommt noch ein auf ersatteten Vortrag von Er. Maj. dem König verwilligter Nachlaß an Steuern mit 4919 fl. 37 kr., so daß die dem Bezirke genährte Unterstützung sich auf die Gesamt-Summe von 12,261 fl. 22 kr. beläuft.

London, 1. April. Aus Cork wird telegraphisch unterm 31. v. M. berichtet: „Waffenplünderungen sind gegenwärtig an der Tagesordnung. Gestern Abend drangen drei bewaffnete Männer in das im Mittelpunkt der Stadt gelegene Wohnhaus des Hrn. Fitzgerald und bemächtigten sich daselbst in Gegenwart des Eigentümers einer alten verrosteten Plinte, mit welcher sie im Triumph und unter dem Rufe: Es lebe die irische Republik! von dannen zogen.“

Lissabon, 2. April, Abends. Aus Rio Janeiro sind Nachrichten eingetroffen, denen zufolge die Brasilianer eine Festungszououte von Humaita erobert und darin 15 Kanonen und große Vorräthe erbeutet haben; die Garnison vertheidigte sich bis auf den letzten Mann.

Ueber die Hungersnoth in **Finnland** lauten die neuesten Schilderungen herzerreißend, nicht minder die Nachrichten aus **Sibirien**, wo dem Berichte eines Correspondenten zufolge die Hunde das den Bauern zur Nahrung dienende Brod nicht fressen wollen. In Odeffa erreichten die festen Getreidepreise eine ungewöhnliche Höhe.